

Hilfe zur Versöhnung

Jeder Mensch wird im Laufe seines Lebens (bereits bei der Zeugung) immer wieder in seinen Gefühlen verletzt. Erfahrungen von Ungerechtigkeiten, Enttäuschungen, Mangel an Liebe und Zuwendung hinterlassen in uns Spuren und Wunden, die unser Leben belasten und unsere Persönlichkeitsentfaltung behindern. Es entstehen **negative Gefühle und Haltungen** (z.B. Angst, Schuld, Minderwertigkeit, Demütigung, Entmutigung, Einsamkeit, Abneigung, Groll, Wut...) gegenüber jenen Menschen, die diese Verletzungen wissentlich oder unwissentlich ausgelöst haben, oder die uns an das Erlebte erinnern (Projektion).

So prägen und beeinträchtigen diese Gefühle und Haltungen das persönliche Leben und den Umgang mit den Mitmenschen.

Den meisten Menschen ist klar, dass Vergebung für das Zusammenleben wichtig ist. Ein Versöhnungsgespräch mit dem Anderen ist jedoch nur selten möglich: vielleicht ist er nicht da oder schon verstorben; vielleicht würde er mich nicht verstehen oder ein Gespräch würde alles nur noch schlimmer machen. Der erste Schritt zur Versöhnung auf den Mitmenschen zu wird häufig als ein unüberwindbares Hindernis erlebt.

Die angebotenen Versöhnungsschritte werden **nicht gedanklich vollzogen, sondern vernehmbar ausgesprochen**, mit einem respektvollen und diskreten Mitarbeiter als „Zeugen“ an der Seite, der sich für diesen „Dienst der Versöhnung“ zu Verschwiegenheit verpflichtet hat.

In **Gebetsform** werden konkrete unangenehme Erinnerungen bezüglich einer Person angesprochen und Jesus übergeben, z.B.: „...im Geiste Jesu Christi vergebe ich Dir jetzt, dass Du oft ungerecht zu mir warst“.

Tagesveranstaltungen MIT Anmeldung

Geplante Veranstaltungen im Überblick:

Ein Spaziergang in die "TrauerWelt"

für Trauernde, Betroffene und Angehörige am **Samstag, 22.09.18** von **09:30-16:30 Uhr**

Mein Glaubensleporello

am **Samstag, 27. 10.18** von **09:00 bis 16:30 Uhr**

„Krise als Chance – Lebensübergänge meistern“

am **Samstag, 11.05.19** von **09:30-16:30 Uhr**

„Was trägt und stützt mich – oder eben nicht...“

am **Samstag, 29.06.19** von **09:30-16:30 Uhr**

„NLP trifft Seelsorge“

am **Samstag, 20.07.19** von **09:30-16:30 Uhr**

Anmeldung über Tel: (08232)9619-0 bzw. 0160-7910049 oder per Email an herzenswunde@gmx.de
Weitere Angebote und Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.herzenswunde.de



Herzenswunde(r) - Versöhnungsgebet

Das verzeihe ich mir (dir) nie!“ – Wer kennt dies nicht, wenn man über selbst begangenes oder erlittenes Unrecht nicht hinwegkommt. Daran tragen Menschen oft schwer. Verzeihen zu können ist daher für unser menschliches Leben unabdingbar wichtig. Verzeihen können (lernen) hat zum Ziel, im Herzen inneren Frieden zu spüren und aus ihm zu leben. Wo Versöhnung gelingt, beginnt eine Herzenswunde zu heilen und Menschen können das "Wunder" einer emotionalen Entlastung erleben.

I.d.R. monatlich laden wir jeweils **von 19:00-20:00 Uhr** in die **Hauskapelle** des ehem. Franziskanerklosters zum gemeinsamen angeleiteten Versöhnungsgebet ein.

Termine

09.10.18
27.11.18
11.12.19
23.01.19
20.02.19
07.05.19
05.06.19
03.07.19



Gesprächskreis „Stärke meinen Glauben“

Dieses Angebot richtet sich sowohl an Suchende sowie an Menschen, die bereits im Glauben stehen. Das Leben vieler Menschen ist heute von Hektik geprägt. Da hat es die Seele bzw. der Glaube oft schwer, hinterher zu kommen und mitzuhalten. Vieles verstellt den Blick auf Gott, und das eigene Leben und die persönliche Beziehung zu Gott droht daher zu verkümmern. Viele Menschen leiden dann darunter, sich innerlich von dem entfernt zu haben, was ihnen einst doch so wichtig war im Leben. Schicksalsschläge, Krankheiten, Sinnkrisen, Trennungen, Verlust des Arbeitsplatzes oder sonstige krisenhafte Veränderungen, aber auch manche Glaubensinhalte können Menschen, auch solche, die im Glauben stehen im (Glaubens-)Leben herausfordern und an Grenzen bringen, sodass sie „Gott und die Welt“ und sich selbst nicht mehr verstehen.

Dieses Angebot möchte helfen, in einem offenen Gesprächskreis Glaubensfragen auf den Grund zu gehen, und Sinnspuren wieder (neu) zu entdecken, jeweils von **19:00-20:30 Uhr**.

Termine

12.09.18
05.12.18
09.01.19
10.04.19
26.05.19
26.06.19
17.07.19



Sakrament der Versöhnung (Beichte)

Das Sakrament der Versöhnung (Beichte) ist vom **Auferstandenen Jesus selbst** seiner Kirche anvertraut (Joh 20,21-23). In diesem **Sakrament** nimmt Jesus von uns alle **Schuld und Sünde**, die wir ihm bekennen und richtet uns wieder auf. Er schenkt uns einen **Neuanfang**, seine Kraft und Gnade für unseren weiteren Lebensweg.

Welchen Sinn hat es, meine Fehler in der Beichte vor dem Priester auszusprechen, da Gott um mich und meine Fehler weiß?

Schauen wir in unser Leben: Wie viele Eltern sehen ihren Kindern an der Nasenspitze an, dass etwas nicht stimmt, noch bevor sie es aussprechen. Aber wie viel Vertrauen und Beziehung entsteht dadurch, dass sie von sich aus auch unangenehme Wahrheiten sagen. Das Aussprechen und Ins-Wort-Fassen von Schuld und Beschwerden ist ein bewusster Ausdruck, der entlastend wirkt und freimacht. Die Erleichterung ist manchmal unmittelbar spürbar!

Der Priester ist dabei der Vermittler (der „Telefonhörer“) zwischen Gott und Mensch, gibt die ausgesprochene Schuld an Gott weiter, spricht durch die Lossprechung im Namen Gottes Vergebung zu. Außerdem versucht er, Ermutigung und einen Rat für den von Gott neu geschenkten Anfang im Leben zu geben.

Gelegenheit zum Empfang des Beichtsakramentes jeweils

- **freitags 15:00-16:00 Uhr**,
- **samstags 17:00-17:30 Uhr**. Sommerzeit 18:00 – 18:30,
- **sonntags** vor dem Gottesdienst.
- Sowie im Rahmen der besonderen Gebetszeit „ZuWENDung“!

Beicht- und Seelsorgegespräche sind auch nach Vereinbarung zu anderen Zeiten möglich.

Besondere Andachten und Gottesdienste

Segensfeier für Schwangere und werdende (Groß-)Eltern

Termine: **Sonntag, 21.10.2018** und **Sonntag, 24.03.2019** und **Sonntag, 22.10.2019** um 19:00 Uhr

„Global Prayer“ – Gebet weltweit

- Beteiligung an der „Weltgnadenstunde“ am **08.12.18** und **08.12.19** jeweils von **12:00-13:00 Uhr** mit einer **Andacht** zur Welt-Gnadenstunde in der Klosterkapelle
- Beteiligung an der „Stunde zur Göttlichen Barmherzigkeit“ am **28.04.19** von **14:45-16:15 Uhr** mit einer **Andacht** zur Göttlichen Barmherzigkeit

Zur Stärkung und zum Trost

- „**Herzenskinder**“: Andacht für (Groß-)Eltern, die ein Kind verloren haben
Termine: Mittwoch, **19.12.2018** und Sonntag, **12.05.19** sowie Mittwoch, **20.12.19** um 19:00 Uhr
- „**Dein Licht bleibt und kann mein Leben hell machen**“ Candlelight-Gottesdienst (Eucharistiefeier) für Trauernde
Termine: Freitag, **23.11.2018** und Freitag, **28.06.2019** sowie Freitag, **22.11.2019** um 19:00 Uhr
- „**Du bist gegangen**“: Andacht für Hinterbliebene nach Suizid; Termine: Samstag, **24.11.2018** und Sonntag, **02.06.19** sowie Samstag, **23.11.19** um 19:00 Uhr
- „**Die Nacht ist voller Sterne**“ – Nachspüren, was in dunklen Zeiten trägt: Texte, Stille, Musik, offener Raum, Segen; Termine: Freitag, **22.03.2019** und Sonntag, **27.09.2019** jeweils 20:30 - 22:30 Uhr

Vorträge OHNE Anmeldung

Jesus provoziert mit seiner Botschaft – damals wie heute – uns stößt damit viele vor den Kopf. Ist sein Anspruch zu hart? Wo möglich sogar für den heutigen Menschen überholt? Oder steckt darin auch für uns heute eine Chance, aus gängigen Verhaltensmustern und Bewältigungsstrategien aussteigen und ein sinn-stiftendes Miteinander im Alltag neu zu gestalten. Wir versuchen in konkreten alltäglichen Situationen mit dem Maßstab Jesu umzugehen und den darin liegenden Schatz zu heben.

In unregelmäßigen Abständen bieten wir Vorträge in diesen und weiteren Glaubensthemen an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Vorträge, wenn nichts anderes angegeben, finden jeweils von **19:00-20:30 Uhr** statt. Themen u.a.

- „Ich aber sage euch...“ Jesu Anspruch als Maßstab für ein Verhalten im modernen Alltag!?!)
- Die „Zehn Gebote auf dem Prüfstand“ – überholt oder aktueller denn je?
- Christliches Brauchtum – brauchen wir den „alten Zopf“ noch?
- Aus der Schatzkammer des Glaubens schöpfen! – Die Sakramente ins Heute erschließen
- „Liebt eure Feinde“ – aber ohne mich!
- Das „Vaterunser“ – betest du noch oder lebst du es schon?
- Der Rosenkranz – Gebetsmühle oder „der gute Draht“ zum Himmel
- Gottesdienst – ein Service der Kirche oder Dienst an Gott?
- Ökumene – lebendige Zweisamkeit statt fauler Kompromiss
- Krankheit, eine Strafe Gottes?

Die Termine und die Themen finden Sie auf der Homepage www.herzenswunde.de und im Gottesdienstanzeiger „Kommt und seht“.

Tage der inneren Einkehr im Kloster (Anmeldung erforderlich)

„Ich bin dann mal weg“ – Tage des Heils

Vom **02. bis 03. August 2019** (Freitagabend bis Samstagabend) bieten wir Tage zur persönlichen Heilung anhand der verschiedenen Lebensabschnitte an: Emotionale Verletzungen in der Kindheit beeinträchtigen den Menschen in jeder Beziehung – zu mir selber, zu den Mitmenschen und zu Gott. Ansätze aus der Logotherapie und dem christlichen Glauben bieten im Blick auf die eigene Lebensbiographie Lösungen an, um neue Sicherheit und Geborgenheit zu erfahren, sodass Verletzungen heilen können. Bei Bedarf stehen wir am Sonntag noch für persönliche Einzelarbeit mit punktueller Begleitung zur Verfügung.

Referenten: Pfarrer Thomas Demel und Michaela Grimminger, Logotherapeutin

Elemente: (Geistliche) Impulse, Schweigen, persönliche Gebets- und Betrachtungszeit, Eucharistiefeier, Einzelgespräch, Möglichkeit zur Beichte.

Wir bitten alle Teilnehmer/innen, sich um Übernachtungsmöglichkeiten selbst zu kümmern.

Die genaue Zeitstruktur und nähere Informationen sind auf der Homepage oder auf einem detaillierten Flyer ersichtlich.



„Eucharistische Anbetung“

„Er schaut mich an, und ich schaue ihn an.“ Das hatte ein Mann dem Hl. Pfarrer von Ars auf seine Frage geantwortet, was er denn eigentlich tue, wenn er täglich in der Kirche vor dem Tabernakel knie. Diese einfache Beschreibung führt zum wesentlichen Geschehen bei der Anbetung: es ist Jesus Christus selbst in der Gegenwart der Brotgestalt.

Mit dem Glauben an die wirkliche Anwesenheit von Jesus Christus, dem Allerheiligsten, ist das Verweilen vor ihm, das Beten zu ihm und seine Verehrung eine natürliche Folge des persönlichen Glaubens. Auch kann das die sichtbare Gegenwart Jesu in der Gestalt des Brotes im Sinne eines Gegenüber das Gespräch mit Gott erleichtern und als persönliche Zuwendung Gottes erfahren werden.

Möglichkeiten der Eucharistischen Anbetung in der Pfarreiengemeinschaft Lechfeld

- jeweils im Anschluss an den Fatimawallfahrtsgottesdienst an jedem 13. des Monats
- jeweils am 1. Donnerstag im Monat nach der Abendmesse in St. Stephan, Untermeitingen,
- jeweils am 1. Freitag im Monat ab 08:00 Uhr ganztätig in der Josefskapelle, Obermeitingen.

Eine besonders gestaltete eucharistische Anbetung bildet die

Gebetszeit „Zu-WEND-ung“ Lobpreis & eucharistische Anbetung

Monatlich, jeweils freitags von 19.00 – 21.00 Uhr (**Sommerzeit** von 20.00 – 22.00 Uhr), im Anschluss an das Rosenkranzgebet und die Hl. Messe:

- Lobpreis
 - Gebet vor dem ausgesetzten Allerheiligsten
 - Stille Zeit der eucharistischen Anbetung
 - Möglichkeit zum Seelsorge- und Beichtgespräch
 - Eucharistischer (Einzel-)Segen
- offenes Kommen und Gehen möglich

Alle aktuellen Veranstaltungen, Termine und Referenten sind auf unserer Homepage unter www.herzenswunde.de zu finden.

Soweit nichts anderes angegeben, finden alle Veranstaltungen im ehem. Franziskanerkloster Lechfeld (siehe Kontaktadresse) statt.

Alle Veranstaltungen vor Ort im Kloster Lechfeld sind für jede/n offen und kostenfrei.

Über eine Spende freuen wir uns, denn damit finanzieren wir unsere verwendeten Materialien (z.B. Getränke und Verpflegung, Bilderbücher als Geschenke für trauernde Kinder in unserer Begleitung, Gestaltungsmaterialien etc.)

Auf Ihr Kommen freuen sich
Pfr. Thomas Demel & Michaela Grimminger
und weitere fachliche und seelsorgliche Mitarbeiter!

Kontaktadresse:

Ehem. Franziskanerkloster Lechfeld
Franziskanerplatz 6
86836 Klosterlechfeld
Anmeldung über
Tel: (08232)9619-0 oder 0160-7910049
oder per Email herzenswunde@gmx.de
Homepage: www.herzenswunde.de

Alle Unterstützungen erfolgen selbstverständlich unter Wahrung der Privatsphäre und der Anonymität in einem geschützten Rahmen!

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, uns unterstützen wollen oder einen Vortrag anbieten möchten, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.

Termine „Zu-WEND-ung“



07.09.18
04.10.18 15:00-19:00 Uhr Ewige Anbetung
09.11.18
07.12.18
11.01.19
08.02.19
03.03.19 Beginn des 40-stündigen Gebets
12.04.19
28.04.19 Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit
10.05.19
07.06.19
12.07.19

Seelsorgegespräch/Einzelbegleitung

Seelsorgegespräche bieten Raum, um mit Unterstützung eines Begleiters ein Themenfeld zu betrachten und im Gespräch zu reflektieren. So kann z.B. Hilfe und Versöhnung erfahren werden für (neue) Perspektiven des eigenen Lebens.

Seelische Verletzungen brauchen Resonanz und Verständnis. Schwierig wird es für manche Menschen, wenn es z.B. um vorherrschende Gefühle wie Scham, Schuld, Wut und Unversöhnlichkeit geht. In Einzelgesprächen finden Sie eine geborgene Atmosphäre, in der Sie über ihre Anliegen und Sorgen sprechen und Unterstützung erfahren können.

Für eine Einzelbegleitung/ Einzelgespräch nehmen Sie gerne Kontakt auf.

„Herzenswunde“

„Glauben (er)leben“

2018/2019

Stand August 2018



im
ehem. Franziskanerkloster
Klosterlechfeld

